Forum Helveticum
Geschäftsstelle / Secrétariat Général / Segreteria Generale
Bleicherain 7
5600 Lenzburg

Actualité – Politique linguistique des cantons
Neuigkeiten – Kantonale Sprachenpolitik

21.02.2024

AG	**Bilingualer Unterricht an der Volksschule** In ihrer Motion (23.278, Sept. 2023) beauftragten Grossrat Roland Kuster und Konsorten den Regierungsrat, die konzeptionellen Grundlagen für eine Anpassung der Regelungen zur Unterrichtssprache im Schulgesetz des Kantons Aargau zu schaffen, damit bilingualer Unterricht auf Volksschulstufe auch in Sachfächern angeboten werden kann. Der Regierungsrat wird zudem eingeladen, die Initiierung eines Projekts «Einführung Bilingualer Unterricht D/E auf der Sekundarstufe I der Volksschule» voranzutreiben mit dem Ziel, ab Schuljahr 2027/2028 einen offiziellen Schulversuch in mindestens zwei Regionen des Kantons zu starten. Die Motion wird vom Grossen Rat in ein Postulat umgewandelt (Jan. 2024).
BE	**Frühe Sprachförderung** Die Stadt Bern lanciert das Angebot «Deutsch lernen vor dem Kindergarten» zum fünften Mal. Das Angebot sieht vor, dass Kinder mit Förderbedarf in der deutschen Sprache mindestens ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt entweder eine Kita oder eine Spielgruppe besuchen. Die Teilnahme am Programm ist freiwillig und wird je nach Einkommen finanziell unterstützt (vgl. Mitteilung Jan. 2024).
BE	**Camps de neige bilingues** Entre janvier et fin mars 2024, près de 30 classes romandes et alémaniques participent à un échange culturel dans l'Oberland bernois. Le temps d'une semaine à la montagne, une classe francophone jumelée avec une classe germanophone travaillent ensemble à l'amélioration de leurs compétences linguistiques, culturelles et sociales, tout en profitant des plaisirs du ski. Lancé en 2015, le programme d'échange de l'agence nationale Movetia « Deux im Schnee » est destiné aux classes de 10ème année Harmos. (Cf. communiqué, jan. 2024)
BS	**Frühe Sprachförderung** Der Grosse Rat hat einer Änderung des Kinder- und Jugendgesetzes zugestimmt. Neu müssen fremdsprachige Kinder vor dem Kindergarten während drei statt zwei Halbtagen in eine Deutschförderung in den Spielgruppen. Der dritte Halbtag ist ab dem Schuljahr 2024/2025 vorgesehen.
FR	**Frühe Sprachförderung** Mit ihrer Motion (2023-GC-316, Dez. 2023) ersuchen die Grossrätinnen Bernadette Mäder-Brülhart und Regula Hayoz Helfer den Staatsrat, das Gesetz über die obligatorische Schule um einen Artikel zur Förderung der Unterrichtssprache vor der Einschulung zu ergänzen. Dies vor dem Hintergrund, dass die Zahl von Kindern, welche beim Kindergarteneintritt die Unterrichtssprache nicht sprechen, stetig zunimmt.
GR	**Neues Lehrmittel** Die Bündner Regierung heisst ein Detailkonzept zur Erarbeitung des digitalen Lehrmittels «EinBlick Graubünden» für die 3.–6. Klasse in allen Schulsprachen gut. Es wird auf Deutsch erarbeitet und anschliessend ganz oder teilweise in die sieben Sprachen Sursilvan, Puter, Vallader, Surmiran, Sutsilvan, Rumantsch Grischun und Italienisch übertragen (vgl. Mitteilung, Feb. 2024)

SG	**Italienisch am Gymnasium** Der St. Galler Bildungsrat will Italienisch nicht an allen Gymnasien des Kantons als Grundlagenfach aufnehmen. Mittels Anfrage (61.23.57, Okt. 2023) wollten die Kantonsräte Jens Jäger und Raphael Frei und die Kantonsrätin Ruth Keller-Gätzi wissen, weshalb. Weiter fragen sie, wieso die EDK-Empfehlungen zur Förderung der Landessprache Italienisch nicht berücksichtigt werden. Die Regierung nimmt dazu wie folgt Stellung (Dez. 2023): Gemäss den Empfehlungen der EDK soll Italienisch an jeder Schule bzw. in jedem gymnasialen Schulkreis als Grundlagen- und/oder Schwerpunktfach angeboten werden. Diese Empfehlung werde eingehalten: An der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen könne Italienisch als Grundlagen-, Schwerpunkt- oder Freifach belegt werden, an den anderen Gymnasien als Schwerpunkt- oder Freifach. Das Angebot an Italienisch habe sich in dieser Form bewährt. Mit einer Einführung von Italienisch als Grundlagenfach an allen Gymnasien ergäben sich in erster Linie stundenplanerische Schwierigkeiten.
SO	**Deutsch-Integrationskurse** Seit 2017 beteiligt sich der Kanton Solothurn finanziell an Deutsch-Integrationskursen. In den vergangenen sieben Jahren haben fast 17'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen solchen Kurs abgeschlossen. Damit Menschen mit Migrationshintergrund und Wohnsitz im Kanton Solothurn weiterhin möglichst rasch Deutsch lernen können, hat der Regierungsrat die bewährte Zusammenarbeit mit den bisherigen Partnern verlängert (vgl. Mitteilung Jan. 2024).
SO	**Überarbeitung Bildungsstrategie Fremdsprachenerwerb an Volksschule** Kantonsrätin Nicole Hirt beauftragte (A 0173/2023, Juli 2023) die Regierung zu prüfen, wie die aktuelle Sprachenstrategie überprüft und ergebnisorientiert angepasst werden könne, ob der Erwerb der Fremdsprachen allenfalls verlegt werden könne/solle und inwiefern eine gemeinsame Strategie mit allen Passepartout-Kantonen möglich und sinnvoll wäre. Der Regierungsrat hat den Auftrag als erheblich erklärt und ist gemäss zustimmender Stellungnahme (Jan. 2024) bereit, die Ergebnisse der Überprüfung der Grundkenntnisse (ÜGK) zu analysieren und darauf gestützt allfällige Anpassungen des Fremdsprachenunterrichts vorzunehmen.
SZ	**Französischunterricht auf Sekundarstufe** Der Erziehungsrat hat dem Bildungsdepartement den Auftrag erteilt, eine längerfristige Verlagerung des Französischunterrichts von der 5. Primarklasse auf die Sekundarstufe I zu prüfen. Er verspricht sich davon einerseits eine Stärkung der wesentlichen Grundlagenfächer Deutsch und Mathematik und andererseits eine gewisse Entlastung der Lehrpersonen der Primarschulstufe, was neben einem mehrstufigen Massnahmenkatalog zur Attraktivität des Lehrberufs beitragen soll (vgl. Mitteilung, Feb. 2024).
VS	**Camps bilingues pour les élèves du Secondaire II** Le Bureau des Échanges Linguistiques (BEL) a développé de nouvelles offres pour encourager les élèves du Secondaire II général à apprendre la deuxième langue cantonale en leur permettant de s'immerger dans un environnement où cohabitent le français et l'allemand. En janvier 2024, pour la première fois, trois camps bilingues (à Fiesch, à Champéry et à Viège) ont été proposés aux jeunes fréquentant les écoles de Monthey et de Brigue. (Cf. article et émission radio de Rhône FM).
VS	**Mobilité pour les apprenti·e·s** Une nouvelle offre de mobilité durant la formation professionnelle est désormais proposée par les banques Raiffeisen valaisannes en collaboration avec le Bureau des Échanges Linguistiques (BEL). Ce programme interne offre la possibilité aux apprenti·e·s d'effectuer un stage de trois à quatre mois dans une filiale de l'autre partie linguistique du canton. (Cf. communiqué, déc. 2023)

Forum Helveticum
Geschäftsstelle / Secrétariat Général / Segreteria Generale
Bleicherain 7
5600 Lenzburg

ZG	**Sprachniveau bei Einbürgerung** Mit ihrer Motion (3528, Feb. 2023) forderte die SVP-Fraktion des Kantonsrats den Regierungsrat auf, die gesetzlichen Grundlagen dahingehend zu ändern, dass zur Erlangung des Schweizer Bürgerrechts mündliche Deutschkenntnisse entsprechend dem Referenzniveau B2, schriftliche Kenntnisse entsprechend dem Referenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates (GER) nachgewiesen werden müssen. Der Regierungsrat unterstützt das Anliegen der SVP und beantragt (Nov. 2023) dem Kantonsrat die Motion als teilerheblich. Die Anpassung soll nicht im Gesetz, sondern auf Verordnungsstufe erfolgen. Dem Antrag wurde stattgegeben (Jan. 2024).
ZH	**Austausch, Mobilität und Fremdsprachenerwerb Berufsbildung** Mit einem Postulat (KR-Nr. 91/2021, März 2021) luden die Kantonsrätin Karin Fehr Thoma und Mitunterzeichnende den Regierungsrat ein, in einem Konzept darzulegen, wie Austausch, Mobilität und Fremdsprachenerwerb während der beruflichen Grundbildung oder unmittelbar danach weiter ausgebaut werden können, sodass möglichst alle Lernenden bzw. Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger davon profitieren können. Die Regierung hat die Forderung mit einem ausführlichen Bericht erfüllt (Okt. 2022). Die seit 2020 bestehende Fachstelle Austausch und Mobilität in der Bildungsdirektion unterstützt das Anliegen in der Praxis. Das Postulat wird vom Kantonsrat als erledigt abgeschrieben (Jan. 2024).
ZH	**Sprachaufenthalte Gymnasialbildung** Mit einem Postulat (KR-Nr. 262/2019, Aug. 2012) baten die Kantonsrätin Barbara Franzen sowie die Kantonsräte Beat Habegger und Marc Bourgeois die Bildungsdirektion um einen Bericht darüber, wie allen Schülerinnen und Schülern an Zürcher Gymnasien ein Sprachaufenthalt ermöglicht werden kann. Die Regierung hat die Forderung mit einem ausführlichen Bericht erfüllt (Okt. 2022). Die seit 2020 bestehende Fachstelle Austausch und Mobilität in der Bildungsdirektion unterstützt das Anliegen in der Praxis. Das Postulat wird vom Kantonsrat als erledigt abgeschrieben (Jan. 2024).
ZH	**Mehrsprachiges Lehrmittel** Das Lehrmittel «Selbstbestimmt digital unterwegs», entstanden in einer Zusammenarbeit der Datenschutzbeauftragten und der Pädagogischen Hochschule Zürich, ist neu mehrsprachig verfügbar. Dank der Übersetzung ist es nicht nur für andere Sprachregionen zugänglich, sondern eignet sich auch für den Fremdsprachenunterricht (vgl. Mitteilung, Jan. 2024).

Übersicht HarmoS-Kantone / Vue d'ensemble des cantons HarmoS

HarmoS accepté / angenommen	BE / BL / BS / FR / GE / GL / JU / NE / SG / SH / SO / TI / VD / VS / ZH
HarmoS rejeté / abgelehnt	AR / GR / LU / NW / TG / SZ / UR / ZG
HarmoS pas de décision / keine Entscheidung	AG / AI / OW